

Teuflische Nachrichten

Offizielles Organ
des Sporttaucher Bremen
Seeteufel e.V.

Ausgabe II/2005

www.Seeteufel-HB.de



Teuflische Nachrichten

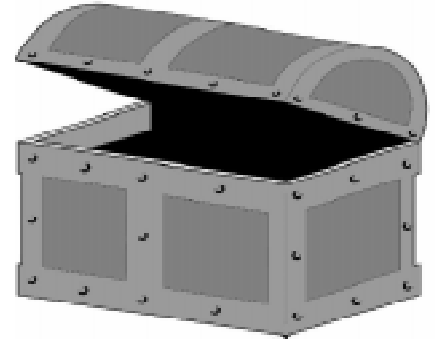
Ausgabe
II/2005



Suche

Trockentauchanzug, günstig aber in
Ordnung, Größe 50 / Schuhgröße 44 /
84 kg / 1,82m

A.Castens Tel.: 04 20 3/ 80 48 84



Neue Seeteufel Kollektion

Marcus Weber hat sich für uns mal für eine neue Seeteufel Kollektion umgehört. Und das ist dabei heraus gekommen :

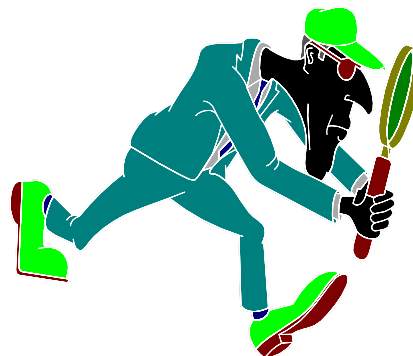
T-Shirt's mit Bestickung vom Seeteufel Logo vorne sowie Fisch Logo hinten Größe von S-XXL in versch. Farben	25,20 /St. Euro
Poloshirt's, alles wie oben	31,10 /St. Euro
Sweatshirt's mit Kaputze, alles wie oben	34,50 /St. Euro
Westen, alles wie oben	39,20 /St. Euro

Bei Interesse wendet euch an Marcus Weber unter Tel.: 0 42 88/ 92 72 37
oder an Rudi & Monika unter Tel.: 0 42 21/ 8 16 48

Dreckfuhler

„Wenn sie einen Druckfehler finden,
bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt
war. Unser Blatt bringt für jeden etwas,
denn es gibt immer Leute, die nach
Fehlern suchen.“

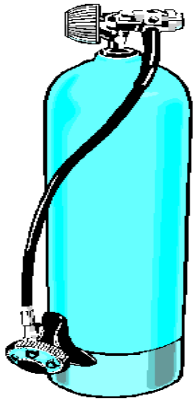
(Aus einer finnischen Tageszeitung)





Alle Termine auf einen Blick

Für die Pinwand



Notfülldienst

Wir konnten Thomas Hanke für den Fülldienst begeistern, allerdings nur mit halber Kraft, (nur ein Kompressor ist aufgebaut).

Thomas kann in seiner Werkstatt Bremen Industriestr. 20 (neben JUWA) während seiner Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag nach tel. Absprache unter 04 21/ 515 99 64 von 15:00 bis 18:00 Uhr für uns die Flaschen füllen.

Bitte rechnet mit 10 Minuten / 10L Flasche. Also nicht mit 4 Flaschen auf einmal ankommen, sonst schafft Thomas seine Arbeit nicht mehr.

Ab Umzug wieder jeden Mittwoch Flaschenfüllen.

- | | |
|---------------------|---|
| 11.05.05 | Vereinsabend |
| 13.-16.05.05 | Pfingstfahrt Wer noch Fragen hat, melde sich bei Rudi & Monika Tel.: 04221/81648 |
| 08.06.05 | Vereinsabend |
| 24.-26.06.05 | Hemmoor (Ablauf wie bekannt) |
| 13.07.05 | Vereinsabend |
| 16.07.05 | Beachparty (Beginn wird am Vereinsabend abgesprochen) |
| 10.08.05 | Vereinsabend |
| 13.08.05 | Paella (Beginn wird am Vereinsabend abgesprochen) |

Wer Fragen zu den o. g. Terminen hat, kann sich an die Vorstandsmitglieder wenden.

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



Neuer Vorstand

Nun sind wir schon seit über einem Monat in neuer Besetzung aktiv und es zeigt sich, dass wir eine aktive handlungsfähige Gruppe im Vorstand sind. Jörg kümmert sich weiterhin um die Ausbildung im Schwimmbad und hat mit Reinhard zusammen ja bereits einen Zeitplan für weiterführende Ausbildung erstellt. Matthias organisiert den Ausbau unseres neuen Kompressorraums (dazu unten mehr). Moni macht weiterhin unsere Teuflischen Nachrichten und Christiane sorgt dafür, dass unsere Treffen protokollarisch fixiert werden. Manni wird sich in Zukunft neben dem Unibad Training, um unsere Finanzen kümmern. Rudi hat ja bereits in der Vergangenheit die Mitgliederverwaltung übernommen und ich koordiniere die einzelnen Funktionen und halte Kontakt zu GSI, VDST, LTV, LSB und wie die vielen Verbände sonst noch so heißen...

Vereinsabende

Unsere Vereinsabende führen wir seit Anfang des Jahres in der Vereinsgaststätte des OSV immer am zweiten Mittwoch des Monats durch. Es hat sich ja auch gezeigt, dass die Gaststätte sehr gemütlich und die Wirtsleute sehr nett sind. Die Beteiligung an den Vereinsabenden war auch entsprechend groß. So können wir uns weiterhin dort treffen, klönen und auch Filme schauen. Vielleicht gibt es ja auch andere Seeteufel außer Waldi und mir, die interessante Filme oder Fotos haben und diese einem interessierendem Publikum auf großer Leinwand zeigen möchten.

Schwimmbadzeiten

Zu dem Thema Schwimmbadzeiten gibt es noch nichts Neues. Am 28. April ist die Jahreshauptversammlung des Landestauchsport-Verbandes Bremen und da wird wohl mal wieder kontrovers diskutiert was zu tun ist. Rudi und

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



ich werden dort unseren Standpunkt vertreten, dass wir weiterhin dienstags um Acht trainieren möchten. Nach der Versammlung werden wir Euch unverzüglich berichten.

Kompressor

Nachdem uns ja im Dezember letzten Jahres der WVH erst dem Wirt und dann uns den Kompressorraum gekündigt hat, mussten wir ja schnellstmöglich neue Räumlichkeiten finden. Dank Waldi und Joachim Munderloh hatten wir für die Vereinsabende ja schnell Ersatz im OSV gefunden. Mit dem OSV, bzw. seinem Vorstand, haben wir dann auch schnell vereinbart, dass wir auf deren Grundstück eine neue Behausung für unseren Kompressor erhalten. Die zuerst favorisierte Idee, einen Container zu kaufen und auf das Gelände zu stellen wurde schnell wieder verworfen, da die Aussicht von der Gaststätte auf einen Container nicht besonders schön ausgesehen hätte. Der OSV (dessen Vorsitzender Joachim ist), hatte aber noch eine leer stehende Garage in direkter Nachbarschaft zur Gaststätte.

Diese haben wir nun gemietet. Um die Kooperation komplett zu machen, muss ein Seeteufel in den OSV eintreten und Vollmitglied werden. Das bin dann wohl ich - Ihr könnt mich also demnächst beim Rasenmähen im OSV betrachten. In den nächsten Wochen wird Matthias organisieren, dass die Garage noch gedämmt und ausgebaut wird, und dann könnt Ihr Eure Flaschen wieder kostenlos füllen.

Wir streben übrigens eine engere Kooperation mit dem Bootsverein an, am 8. Juli ist im OSV das Hafengrillfest. Dort sind wir nicht nur eingeladen, sondern es wäre schön, wenn wir uns dort als Taucher präsentieren können. Vielleicht können wir ja den einen oder anderen Bootseigner für das Tauchen begeistern.

Am 16. April haben viele fleißige Seeteufel mitgeholfen, den alten Kompressorraum am WVH leer zu räumen. Der Kompressor steht nun temporär bei Thomas Hanke, dort ist auch ein Kompressor betriebsbereit, bis wir endgültig in unsere Garage ziehen können.

Euer Alex

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



Prüfungstauchen und Seminartermine 2005

Für aktive Mitglieder der "Sporttaucher Seeteufel Bremen e.V."

Prüfungstauchen DTSA * bis *** in Uthlede/ Uni-See und Hemmoor:
Dienstags Juli : 5./ 12./ 19./ 26. August : 2./ 9./ 16./ 23. in Uthlede
Beginn 19:00 Uhr Ende 21:00 Uhr

Samstag den 27.08. in Hemmoor Beginn ca. 10:00 Uhr
Anmeldungen vorausgesetzt bis spätestens ein Tag vorher!

Voraussetzungen: **siehe VDST-DTSA – Ordnung**
Kosten für 5 Prüfungstauchgänge (ausschließlich für Seeteufel) :
DTSA* 20,-€ / DTSA** 40,-€ / DTSA*** 50,-€

VDST – SK Orientierung / Gruppenführung/ Nachttauchen / Tauch-
sicherheit & Rettung. Voraussetzung: **siehe VDST-Spezialkurs-Ordnung**

Anmeldeschluss bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn

11./12. Juni,	SK Orientierung beim Tauchen 30,-€
16./17 Juli,	SK Gruppenführung 30,-€
06./07. August	SK Tauchsicherheit & Rettung 60,€
15. Oktober	SK Nachttauchen Theorie
18. Oktober	SK Nachttauchen Praxis Theorie + Praxis 30,-€

Nitrox - Bronze nur auf Anfrage.

Nähere Infos und Anmeldung bei:

Reinhard Dymini

01 70 /6 32 56 65

Reinhard.Dymini@t-online.de

Jörg Plischke

04 21 /6 44 05 97

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



Frauenwochenende vom 09.09. – 11.09.05

Dieses Jahr fahren die Seeteufelfrauen erst im Sept. in ihr obligatorisches Frauenwochenende. Es ist auf mehrfachen Wunsch wieder ein Heuhotel, nicht zu weit und nicht zu teuer. Wir werden im Salzwiesenheu auf einem Bauernhof in Ruhwarden übernachten.

Anreisetag ist der Freitag. Wir können dann Schoppen oder zum Schwimmen gehen.

Am Samstag ist nach dem Frühstück eine Wattwanderung geplant.

Und am Sonntag nach dem Frühstück geht es nach Bremerhaven zu einer Hafentrundfahrt. Danach besteht die Möglichkeit in einem Fischrestaurant zu Mittag zu essen.

Anschließend geht es wieder nach Hause.

Kosten für Übernachtung und Frühstück 26,50 Euro

Anzahlung bei Anmeldung 15,- Euro

Anmeldeschluss ist der 30.07.05

Anmeldung bei Margret Dymini unter Tel.: 0 42 98/ 41 75 53 , beim Training oder am Vereinsabend.

Ich hoffe ihr wartet schon alle auf diesen Bericht um euch ganz schnell anmelden zu können.

Mit sportlichen Grüßen

Eure Margret

Teuflische Nachrichten

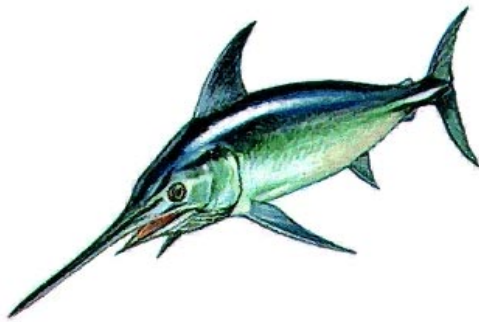
Ausgabe
II/2005



Heiße Jäger

Fische sind wechselwarme Tiere, d.h. ihre Körpertemperatur entspricht der des umgebenden Wassers. Mit abnehmender Temperatur sinkt aber auch ihre Reaktionsgeschwindigkeit. Für einen Räuber ist es somit ein großer Vorteil, wenn er im kalten Wasser seine Muskulatur um einige Grad aufheizt. Dies nutzen Schwertfische, Thunfische und sogar einige Haie.

Der Schwertfisch (*Xiphias gladius*) geht noch weiter: Er besitzt sogar ein eigenes Heizsystem, mit dem er Augen und Gehirn um zehn bis 15 Grad über die Wassertemperatur aufheizen kann. Obwohl Wissenschaftlern diese Tatsache seit langem bekannt ist, war der biologische Sinn des Phänomens bisher unklar. Denn das Einheizen verschlingt viel Energie, da im Wasser die Wärme etwa 3000 Mal schneller verloren geht als in der Luft.



Wissenschaftler von der Universität Queensland fanden heraus, dass die Schwertfische dank der Augenheizung ihr Sehvermögen erhöhen, da sie Lichtreize deutlich schneller verarbeiten können. Abhängig von der Tauchtiefe der Fische kann die zeitliche Auflösung bis zu zehn mal höher sein als bei Fischen, deren Augen Umgebungstemperatur besitzen. Auch Thunfische verbessern so ihre Sehleistung, allerdings nur etwa halb so stark.



Die Augenheizung verschafft den Fischen letztlich bessere Jagdchancen, da sie das in den Tiefen des Meeres spärlich vorhandene Licht effektiver nutzen können. Vorbeihuschende Beutetiere wie Tintenfische können sie dann besser ausmachen. Bei der Suche nach Beute könnten sie zudem in tiefere Gewässer vordringen. Sie verhindern, dass ihr Sehvermögen nachlässt, wenn sie in kältere Wasserschichten abtauchen.

Recherchiert von Katrin

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



Antauchen

Am 13. März war es mal wieder so weit, das Antauchen stand vor der Tür. Wobei, wenn man den Kopf aus selbiger gesteckt hat, so bekam man doch eher den Eindruck, dass sich da jemand im Datum geirrt hat. Nicht nur, dass es vor wenigen Tagen noch kräftig geschneit hatte, es war auch noch bitter



kalt. Das hatte zur Folge, dass der Uthleeder See am Rand noch mit einer feinen Eisschicht bedeckt war. Andererseits sind "große" Eisschollen doch ein herrliches Spielzeug für Kinder, einziger Nachteil die Handschuh sind in Null Koma nichts pitsch nass. Pitsch nass waren auch die Mutigen, die sich in das kühle Nass getraut haben. Natürlich nur im Trocki und mit ordentlich Klamotten drunter. An Land hatten wir unterdessen mit dem Pavillon zu kämpfen, der sich bei der ersten kleinen Böe aus dem Staub zu machen drohte. Nun ja, ohne die Seitenwände war es zwar etwas zugiger, dafür blieb er aber an seinem Platz. Für

das leibliche Wohl aller hat Waldi mit einer kräftigen Erbsensuppe gesorgt. Natürlich gab es auch Kaffee, heiße Schokolade und Süßigkeiten für die kleinen und großen Naschkatzen. Einen zweiten Tauchgang hat an diesem Tag dann aber keiner mehr gewagt. Und so herrschte nach dem Mittagessen dann auch Aufbruchstimmung und alle versuchten so schnell wie möglich weg zu kommen, um nicht beim Zeltabbau helfen zu müssen.

Ein Bericht von Madlen Gebler

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



Die etwas andere Kohlfahrt

“Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung.” Der Urheber dieser Binsenweisheit muss wohl einen Tag wie den 12. Februar im Sinn gehabt haben. Sturm und Regen hatten unsere Lust auf Kohlfahrt bereits am Morgen erheblich gedämpft. Nach langem Überlegen entschieden sich Marcus und ich, die – modisch zwar nicht sehr ansprechenden, dafür aber wetterfesten – Motorrad-Regenkombis für den Fußmarsch anzuziehen.

Alles begann sehr verheißungsvoll. Wir trafen uns mit den übrigen Seeteufeln am Bahnhof, wo wir nach dem Begrüßungstrunk einen Bus bestiegen. Der Reiseleiter kündigte einen kurzen Bustransfer nach Bremerhaven an. Dort sollten wir auf die Englandfähre umsteigen.



Kohl und Tanz sollte es auf der Fähre geben, als Höhepunkt war ein einminütiger Aufenthalt auf englischem Boden geplant. Nun ja, der Busfahrer hat die falsche Ausfahrt erwischt und plötzlich fanden wir uns im Wesertunnel wieder. Jenseits des Tunnels, in einem kleinen Ort mitten im Nichts setzte er uns aus, versprach aber, wiederzukommen.

Wir begannen unseren Marsch, immer geradeaus, mit den üblichen Stopps an jeder Ecke. Wir ließen den Ort hinter uns und marschierten nun zwischen Feldern weiter, immer noch gerade aus. Bei orkanartigen Böen war es gar nicht so einfach, vorwärts zu kommen. Doch auf halben Weg wurden wir erlöst. Zwei Kremserwagen warteten auf uns. Gutgelaunt stiegen wir ein. Wir mussten nun nicht mehr laufen und konnten im Warmen trinken. Konnte es Schöneres geben? Plötzlich war ein lautes Fluchen von unserer Kutscherin zu hören. Da lag ein umgeknickter Baum quer über die ohnehin nicht sehr breite Straße. Aber der hatte die Rechnung ohne die Seeteufel gemacht. Einige Seeteufel und Seeteufelinnen stiegen aus und zurrten und zerrten solange an dem abgeknickten Stamm, bis der Weg frei war. Zum Glück ist niemand im Graben gelandet, obwohl der eine oder andere dies mit großer Mühe ver-

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



sucht hat. Danach gab es keine besonderen Vorkommnisse mehr. Wir zuckelten gemütlich durch den menschenleeren Ort, bis wir das Ziel unserer Reise erreicht hatten. Der Rest ist schnell erzählt. Wir



schlugen uns den Bauch mit Kohl und Pinkel voll. Nach dem Essen gab das alte Königspaar die Krone weiter an die neuen Hoheiten Marcus & Martina. So eine Krönung muss natürlich ordentlich gefeiert werden und so wechselten wir hinüber in den Ballsaal. Der königliche Ball begann mit leichter Verspätung, aber das haben wir durch pausenloses Tanzen wieder wettgemacht. Alle Seeteufel waren mächtig in Stimmung und als der Bus kam, um uns in die Heimat zurückzubringen, mochten wir gar nicht glauben, dass dieser tolle Abend schon vorbei sein sollte.

Ein Bericht von Simone Eschler

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



Verteufeltes Ostertauchen

Das diesjährige Ostertauchen am Uthleder See sollte mein erster Tauchgang mit den Seeteufeln werden. Ebenfalls sollte es mein erster Tauchgang im Uthleder See werden. Dementsprechend war ich natürlich ungeheuer gespannt: neue Leute, neues Gebiet, wie sind die Bremer Taucher wohl so drauf? Was für Gewohnheiten haben die wohl so? Am See angekommen (Rudi und Monika hatten mich zuhause abgeholt, vielen Dank!) wurde mir Olaf als Buddy zugeteilt. Olaf ist mit der Zeit irgendwie zu meinem Seeteufel-Kontakt geworden, er war schon der erste den ich damals im Januar am Unibad traf, als ich das erste Mal zum Training kam. Der Olaf konnte es überhaupt nicht abwarten ins Wasser zu kommen. Thomas und Rudi waren selbst noch nicht in den Anzügen, da lief Olaf schon im Unterzieher über den Platz. Vermutlich wollte er sich das Suchen nach den Ostereiern ersparen und gleich hinter Thomas und Rudi in den See springen. Das gelang uns leider nicht, da ich unterbleit war (tja, peinlich, da habe ich mich gleich bei

meinem ersten Tauchgang von der besten Seite gezeigt) und Olaf und ich erst noch an der Wasseroberfläche wild Blei austauschten. Beziehungsweise ich bekam von Olaf zweimal zwei Kilo die ich meiner Meinung nach links und rechts in den Reißverschlussaschen meines Jackets verstaute – aber dazu später mehr. Unten angekommen “stolperen” wir dann sozusagen sofort über die Ostereier, sie befanden sich direkt neben den Weihnachtsbäumen... eine lustige Zusammenstellung. Leider muss ich erzählen, dass im See noch nicht so viel los war. Wir haben uns, nachdem wir jeder ein Osterei aufgesammelt hatten und Olaf meines in seinem Jacket verstaute (meine Taschen waren ja voll) links gehalten und sind bis zu einem Schutthaufen gekommen, der wohl Hausriff genannt wird wie ich gelernt habe. Auf dem Weg hätte Olaf beinahe noch die Ostereier verloren, welche aber glücklicherweise direkt vor meiner Nase aus seiner Tasche gefallen sind. Das hätte geheißen, daß wir keine Schokolade bekommen hätten. Am Hausriff angekommen merkte ich, dass ich irgendwie immer noch oder schon wieder Auftrieb hatte. Ich

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



strich meine Haube aus und entleerte meinen Anzug vollkommen, das ungute Gefühl, dass ich irgendwie immer nach unten schwimmen musste blieb.

Nach 40 Minuten waren wir dann wieder oben. In der ganzen Zeit haben wir es geschafft nicht einem einzigen lebenden Tier zu begegnen. Sicherheitsstops konnten leider keine durchgeführt werden, denn ich hatte in der Zwischenzeit Olafs Blei verloren. Dank eines Steines, den ich vom Hausriff entführt habe und durch heftiges Schwimmen in Richtung Grund habe ich trotzdem noch einen einigermaßen langsamen Aufstieg geschafft.

Oben angekommen mussten wir deshalb noch eine kleine Strecke bis zum Ausstieg schwimmen. Die Bewegung hat uns sehr gut getan, es war nämlich mittlerweile saukalt im Wasser. Ich verlieh zwischendurch noch zwei Kilo Blei an eine mir bisher unbekannte Seeteufelin, der es beim Abtauchen ähnlich ging wie mir zuvor. Am Ausstieg angekommen versagten meine Finger mir den Dienst und Olaf hat mir freundlicher Weise die Flossen ausgezogen (wobei ich natürlich gleich wieder kopf-

über in den See fiel - was für ein Tag!). Erst nach einer Tasse heißem Tee konnte ich mich meiner übrigen Klamotten entledigen.

Draußen war es mittlerweile fast so nass wie im See, aber davon haben wir kaum etwas mitbekommen denn es gab leckeres Essen, heiße Getränke, Schokoladenostereier und Pavillons zum unterstellen. Zwei Pavillons hatten wir schon vorm tauchen aufgebaut, unter denen drängten sich jetzt so viele hungrige Seeteufel, dass kaum noch ein Fleck Rasen zu sehen war. Es ist einfach wunderbar, erschöpft und hungrig von einem Tauchgang zu kommen und sich erst mal den Bauch voll schlagen zu können. Großartig!

Wir haben diesen ersten Tauchtag noch im Paulaners an der Schlachte ausklingen lassen und danach im Kangaroo und danach... weiß ich nicht mehr... es war jedenfalls feucht fröhlich und ich habe viele nette, fröhliche Menschen kennen gelernt. Es ist schön bei Euch Seeteufeln! Vielen Dank für die herzliche Aufnahme und ich erhoffe mir noch viele spannende Tauchgänge mit Euch.

Ein Bericht von Jessica Schatte.

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



Osterfeuer 2005

in Weyhe, ausgerichtet von der Feuerwehr in Leeste, zu der auch unser André (Mr. Becks) gehört. Seine Erzählungen haben es den Seeteufeln so schmackhaft gemacht, daß wir das Osterfeuer mal selbst in Augenschein nehmen wollten.

Nach frostigem Warten auf dem Parkplatz ging's los. Erstmal ne Bratwurst und einen Glühwein. Als das Feuer angezündet wurde, waren wir Seeteufel auch alle gut eingestimmt. Es ging mit Feuerkrädern weiter, die auf einem kleinen Berg gezündet und hinab gerollt wurden. Das kam gut an, vor allem bei den Kid's, die sich zum Schluß die Fackeln holen durften, womit die "Rollbahn" abgesteckt



war. Weiter ging's am See. Über eine Seilbahn schlängelte sich ein Hase, der eine brennende Fackel trug. Am See, der mit Bengalfeuer erleuchtet war, gab es ein Feuerwerk, fast wie zu Silvester. Als zum Schluß ein "Frohe Ostern" erleuchtete, hat auch der Letzte geklatscht. Das war doch mal ein anderes Osterfeuer.

Schön war's,

so empfunden von Sandra Bock.



Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



Weihnachten auf Bohol

Nach 12-monatiger Vorfreude auf tolle Tauchgänge, ein Weihnachtsfest und eine Silvesterparty auf Bohol (Philippinen) war's dann am 20.12.2004 endlich soweit. Mit Weihnachtsgeschenken für die Angestellten und jeder Menge Süßigkeiten für die Kinder aus Guindulman im Gepäck sind wir dann nach 29 Stunden Reisezeit endlich bei Eden und Markus im Bituon Beach Resort, ein Ressornt für maximal 25 Tauchgäste, angekommen.

Nach einer ausgedehnten Nachtruhe ging's dann natürlich am nächsten Tag erstmal auf der Suche nach dem Steinfisch am Hausriff zum Tauchen. Zunächst ohne Erfolg, allerdings Tage später ist sein Tarnung doch aufgefliegen. Alle Tauchplätze, die mit den Schlauchbooten angefahren werden, sind mehrere Tauchgänge wert. Besonders zu empfehlen ist hier Coral Garden, der seinem Namen alle Ehre macht. (Übrigens, wenn Ihr dort ein Messer findet, bitte mitbringen, es könnte meins sein.) Von welcher Routine der Mensch geprägt ist, haben uns unsere Early Morning Dives gezeigt. Wecken um

6:00 Uhr, Aufstehen..., Aufrödeln, 75 Stufen zum Strand hinabsteigen, Abtauchen... und das immer, mit einer Ausnahme, um 6:42 Uhr. Als wir 10 Minuten vor dem Wecker klingeln aufgestanden sind, sind wir wann abgetaucht? Natürlich, um 6:32 Uhr.

Das Weihnachtsfest haben wir alle mit Spannung und Vorfreude erwartet. Markus und Eden haben Spanferkel für die Dorfbewohner und uns Gäste zubereiten lassen. Nach dem Essen gab's tolle Aufführungen der Angestellten und anschließend eine lange Bescherung. Jeder hat persönlich sein Geschenk vom Schenkenden entgegengenommen (und das dauert natürlich bei ca. 70 Angestellten und 23 Gästen...).

Ins neue Jahr sind wir ja eh schon ein paar Stunden vor Euch hier zu Hause gerutscht, aber im Bituon Beach Ressornt haben die Pyrotechniker unwissend nochmals 10 Minuten früher dafür sorgen wollen (tja, in der Küche gehen die Uhren manchmal schneller). Ein Feuerwerk direkt vom Floß aus über dem Wasser, das hat schon etwas. Cocktails sind an

Teuflische Nachrichten

Ausgabe
II/2005



diesem Abend reichlich geflossen, aber auch das Tanzbein wurde viel geschwungen.

Zu Beginn des Jahres sind wir dann mit dem neuen Tauchboot zu einer anderen Insel gefahren, allerdings waren die Tauchgänge kein Vergleich zu den tollen Tauchgängen am Resort.

An den tauchfreien Tagen sind auf jeden Fall die Chocolate Hills und die Mangroven einen Ausflug wert. Aber bitte vergesst nicht die Sonnencreme, wenn Ihr auf dem Dach des Jeeps mitfahren wollt!

Wenn Eden zum Barbecue am Strand aufruft, solltet Ihr das auf keinen Fall verpassen. Die Angestell-

ten sorgen auch hier für jede Menge Spaß mit geselligen Spielen und guter Musik.

Für Entspannung zwischen den Tauchgängen sorgt der Masseur, so dass man dann auch die 32-stündige Rückreise übersteht.

Ach, wenn doch schon Februar 2006 wäre, dann soll's wieder nach Bohol gehen und dann... Abtauchen und Genießen!

Das Bituon Beach Resort auf Bohol ist auf jeden Fall weitere Reisen wert (wer allerdings viel Trubel, Karaoke Bars, Discotheken etc. erwartet, ist hier fehl am Platz).

Ein Bericht von Imke Panten

Impressum

Teuflische
Nachrichten

Brauenkamper Landstr. 14,
27753 Delmenhorst Tel: (0 42 21) 8 16 48
TN@seeteufel-HB.de

Chefredakteur: Monika Weichenthal
Layout: Rüdiger Weichenthal
Lokales: Alexander Bruder
Zustellung: (0 42 21) 8 16 48
Internet: www.seeteufel-HB.de
Auflage: jeweils 100 Exemplare

Sporttaucher
Bremen
Seeteufel e.V.



1. Vorsitzender:	Alexander Bruder
2. Vorsitzender:	Rüdiger Weichenthal
Kassenwart:	Manfred Meins
Kassenprüfer:	Simone Eschler
Schriftführerin:	Christiane Weiner
Pressewartin:	Monika Weichenthal
Ausbildungsleiter:	Jörg Plischke
Gerätewart:	Matthias Gläser
Homepage:	Alexander Bruder
und	Markus Haas